

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 447

Die zornige Närrin.

447

faust es / da wüth es / da speyhet es lauter Feuer aus / ja es knallet und donnert / und frachet und krüzt / daß der Luft in Forcht stehet / er mögte von seiner eigenen Herberg verstoffen werden / wann einmal ein Weib im Zorn und Gift erhitzt wird / da kan der beste Arithmeticus nicht zehlen die Schmach und Scheld Wort / welche sie in wäherender Zorn ausgießet: Non est ira supra viam mulieris Eccles. C. 25. Es geschicht freylich wol / daß zuweilen einer ein Weib bekommt / die da Jahr und Tag ins Teuffels Peiß gelegen; dem Job ist nicht viel anderst widerfahren; Job hat Haus und Hoff verlohren in Gottes Namen; Job hat Sohn und Töchter verlohren in Gottes Namen; Job hat alles Vieh verlohren / in Gottes Namen / aber ein Ketten-Hund ist ihm geblieben / sein böses Weib / die hat noch in seinem größten Elend mit ihm gezanckt / ihn für einen Gleißner gehalten / und mit allerley Schmach Worten seine Heiligkeit geschimpft. Job gibt zur Antwort: Quasi una de stultis mulieribus locuta es, mein Weib / du redest wie eine aus denen närrischen Weibern: Wir haben von Gott das Gute empfangen / warum sollen wir nicht mit dem Bösen vorlieb nehmen? Hätte Job ihr viel schlimme Worte geben / hätte der Zanck kein Ende genommen / dann das Mühl-Rad gehet / so lang Wasser rinnet; die Orgel schreyet so lang mans berühret; die Glocken schallt / so lang mans läutet; ist demnach rathsamer / daß eins dem andern nachgibt; Aber in folgender Geschicht sicht man das Widerspiel:

Ich habe zwey gekennet / welche beyde vorhin verwitwib / nachmals aber zusammen geheyrath / aber es war eine gar übel zusammen gestimmte Lauten; Sie lobte immer zu ihren vorigen Mann / Gott tröst mein lieben Hannß Paul / wann es möglich wäre / so wolt ich ihn aus der Erd hervor krazen / der hat mir alles gethan / was er mir nur in Augen hat angesehen; Ja / ja / sagt er / man weiß gewiß nicht / daß du deinen vorigen Mann hast unter die Erden gebracht; das red ein Schelm / sagt sie / du Sauhalter / du Schmier-Rübel / du Wangen-Puffer / du Bock-Melcker / du Rosen-Backel / du Puffels-Gesicht / du Bärn-Trampel / &c. &c. Ha du Bestia / kanst du es laugnen / daß du ihn nicht hast unter die Erden gebracht? Es ist erlogen / sie hintwieder / du Hennen